

Vom Spätnachmittag zur blauen Stunde
16. Juli 2022

Programm

Eine weitere Spanne literarischen Schaffens dreier Autor:innen:

Ulrike Sebert und **Jan Wagner** stellen nacheinander eine Auswahl ihrer Prosa und Lyrik vor. Abschließend liest **Gregor Sander** aus seinem neuen Roman *Lenin auf Schalke*.

10 bis 16 Uhr
Workshop zum Kreativen Schreiben
mit Gregor Sander

17 Uhr bis ca. 20.30
Lesungen mit Publikumsgesprächen
und kleinen Pausen

Wir freuen uns auf bekannte und neue
Gäste auf Schloss Bröllin!

schloss
bröllin

Eine Veranstaltung von
schloss bröllin e.V.
Bröllin 3
17309 Fahrenwalde

Anmeldungen für den
Workshop zum Kreativen Schreiben
bitte bis **10. Juli** an
kim.archipova@broellin.de

Gefördert durch das Programm „Und seitab liegt die Stadt“



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

LITERARISCHES
COLLOQUIUM
BERLIN LCB

Von Wurzeln und Flügeln
EINE SOMMERLICHE LESEREIHE

16. Juli / 17 Uhr

Und seitab liegt die Stadt

10 bis 16 Uhr
mit Gregor Sander
**Workshop
zum Kreativen
Schreiben**

Autor:innen

Ulrike Sebert
Jan Wagner
Gregor Sander

Eintritt frei!

Spenden sind sehr
willkommen.

schloss
bröllin

Lebendigkeit aber Sen
als österreichischragt: „Was nützt
anerkannt, wurde in winnt, an der Welt a
em Werk so etwas wie eine Art der Beschäftigung
asse. Sie gab zur Antworten lässt; und es gibt ein
in spirituelles Element, das it, die uns die Seele verge
e gleich in Erscheinung treibt zu einer verstümmel
eine Diskussion in den 1960er Jahren Menschsein.
1923–1997) über die Seele. Diskussionen rund um die
ne Seele gibt, und fragte mich nicht nur Bücher, sond
sie ihren Sitz habe und wie sie ohne Seele sind nicht
Ich konnte ihm die Seele nicht von innen entscheiden
zeugt davon, dass es sie gibt, es Balles. Übertragen au
Dir die Seele nicht erklärt hinter den Worten, ohn
in meinen Arbeiten finde die Melodie des Herzes
von ihren Werken sand wirken. Ohne C
ein Buch, auf Mum! Ohne Begeist
des Mensch

Am 16. Juli / 17 Uhr Und seitab liegt die Stadt

Die Autor:innen lesen aus ihren Werken, im Anschluss daran besteht Raum für Publikumsgespräche.

Ulrike Sebert



Foto: Privat

1969 in Erfurt geboren, lebt als freie Autorin und Journalistin in Stralsund.

1997 erschienen erste Veröffentlichungen in der KOLON-Zeitschrift für deutsch-tschechische Literatur mit Lesungen am Goetheinstitut Prag und ihr Kunstbuchprojekt *Das Gewitter* (1997).

Bis heute werden Prosa und Lyrik von ihr in Literaturzeitschriften wie DER LITERAT, RISSE und in Anthologien verlegt. Ihre Werke *Sundschwimmen* (2014) und *Wie die Kuh Liese zum Baden kam* (2015) im mückenschweinverlag stralsund, den es leider nicht mehr gibt. Von 2009 bis 2014 war sie Mitorganisatorin der Stralsunder Lesebühne *textrabatt*. Die Idee, sich als schloss bröllin e.V. beim Literarischen Colloquium Berlin für die Förderung im Programm „Und seitab liegt die Stadt“ zu bewerben und der Entwurf der Lesereihe waren ihre Impulse, wofür wir hier herzlich danken.

Jan Wagner



Foto: Nadine Kunath

1971 in Hamburg geboren, lebt als Lyriker, Schriftsteller und Übersetzer in Berlin und im Sommerhaus in der Uckermark.

2001 erschien sein erster Gedichtband *Probebohrung im Himmel*. Es folgten zahlreiche weitere Gedichtbände wie *Guerickes Sperling* (2004), *Achtzehn Pasteten* (2007), *Australien* (2010), *Regentonnenvariationen* (2014), *Die Eulenhasser in den Hallenhäusern* (2012), der Sammelband *Selbstporträt mit Bienenschwarm* (2012) und zuletzt die *Life Butterfly Show* (2018). Mit *Der verschlossene Raum* (2014) und *Der glückliche Augenblick* (2021) legte er zwei Essaybände vor. Auch als Übersetzer englischsprachiger Lyrik ist er aktiv und zusammen mit Frederico Italiano gab er 2019 einen Sammelband europäischer Lyrik heraus.

Für seine Lyrik wurde er vielfach ausgezeichnet. Er erhielt unter anderem 2015 den Preis der Leipziger Buchmesse, den Hölderlin-Preis der Stadt Tübingen und 2017 den Georg-Büchner-Preis.

Mehr unter www.jan-wagner-lyrik.de

Von Wurzeln und Flügeln

EINE SOMMERLICHE LESEREIHE

Gregor Sander



Foto: Thorsten Futh

10 bis 16 Uhr

**Workshop
zum Kreativen
Schreiben**

Anmeldungen bis 10. 7.

kim.archipova@broellin.de

1968 in Schwerin geboren, lebt als freier Autor in Berlin und in der Uckermark.

Seine literarische Laufbahn startete er 2002 mit dem Erzählband *Ich aber bin hier geboren*. Für sein Buch *Winterfisch* erhielt er 2009 beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb den 3-Sat-Preis, außerdem zahlreiche Stipendien, u.a. 2012 ein zehnwöchiges Stipendium an der Queen Mary University of London. Für den Film *Was gewesen wäre* verfasste er das Drehbuch nach seinem eigenen Roman. Der Film hatte 2019 Premiere.

Für seine Romane und Erzählungen wurde er mehrfach ausgezeichnet. Sein Romandebüt *Abwesend* war für den Deutschen Buchpreis nominiert, sein Roman *Was gewesen wäre* wurde prominent besetzt verfilmt. Bei Penguin ist sein Roman *Alles richtig gemacht* und im März 2022 ist *Lenin auf Schalke* erschienen.

Mehr unter www.gregorsander.com